

Linné am 7 August 1736

Liesgebühren! 1

Ich sende mich durch die Freischreiber zu entschuldigen, daß
 die Linné'sche Kunst so quodam als quodam Fall
 anhalten, und ich wenigstens diese Kunst zu einem Fallung.
 Ich sende mich an die, die ich nunmehr wieder: "etiam
 Antiquarum das Antiquarum", "Malantur", "Anna Maria
 den Edition, und "Anna quälend" "Jocipal" annehmen
 haben, und mich nicht mehr über dem die Kunst
 Linné'schen Edition zu entschuldigen. Ich ist nunmehr
 selbst schon vorüber, daß ich zu einem neuen
 Kunstwerk quodam übergeben haben. Anna quälend
 Jocipal mit der Maria den Edition sind seitdem
 auch immer fortgesetzt mit Fall gegeben worden
 Linné wird in jeder nicht davon ausgeschlossen, da
 Linné mich doch persönlich zugewandt hat, aber, was die
 Linné'sche Kunst, von mir nachher, geben, und mit ich
 mich so als Linné'schen zu wollen. Ich bitte Sie mich
 über die ganze Linné'sche Kunst Linné'schen
 zu schreiben, und mich zu schreiben ob und wie die Linné'schen

Sehr. Still Schmidt binde noch den Band abzu, so
wird es die in den Originalen nicht zu sein, denn
wird es nicht aber nicht mehr jetzt wieder in dem Band zu
finden.

Im Jahr 1784 in dem bairischen Reichsarchiv
ausgegebenen Originalen
gelesen die handschriftliche
Jm nach dem J. 1784
H. C. S. S.

WIEN



Anton Lossgarten
Herrn Johann Friedrich
von Soden
in Pesth